

RDMO Futures

- Das RDMO Projekt
 - hat in Deutschland eine gute Aufnahme gefunden
 - erfährt ein aktives Engagement der Anwender
 - hat einen responsiven Support für Anwender realisiert
- Der Einsatz von RDMO hat
 - Kommunikation an Standorten zwischen verschiedenen Institutionen angeregt
 - zur Formung von Verbänden zwischen Hochschulen eines Landes beigetragen
 - das Verständnis von Datenmanagement und -plänen in Akademia verbessert und befördert

RDMO Futures

- RDMO fungiert als Bindeglied zwischen verschiedenen Stationen im FDM Prozess
- Leitgedanken des Projekts
 - Unterstützung bei der Problemlösung sein, nicht zusätzliches Hindernis
 - über den Plan hinaus zum Organisier im Datenmanagement
 - kompatibel mit vielen lokalen Software Environments
 - modernes Software Framework mit Langzeit-Perspektive
 - sinnvolle API (Schnittstellen) zum Andocken von speziellen Lösungen anstelle von Einzellösungen
- Einsatz von RDMO in
 - bereits laufenden Projekten (Karte)
 - genehmigten Projekten (z.B. DDP-Bildung)
 - beabsichtigten Projekten (NFDI Konsortien, etc.)
- RDMO Software Status (=> J. Klar Vortrag)
 - stabile Implementierung
 - stabile APIs
 - viele Nutzer-Wünsche auf Erweiterung
 - somit: gute Voraussetzungen zur Weiterführung

RDMO Futures

- Das RDMO Projekt
 - zwischen 04/2020 bis 08/2020 wird bei beteiligten Partner-Institutionen
 - die DFG-Finanzierung auslaufen
 - aus Projektmitteln bezahlte Mitarbeiter andere Aufgaben übernehmen
 - Eigenbeteiligungen von AIP und KIT bis dahin sind gesichert
 - Infrastruktur des Projekts (Github, Testinstanz, Mailing) unabhängig von DFG-Finanzierung
 - Nutzer-Projekt Kommunikation weitgehend durch Eigenbeteiligung
- RDMO Weiterentwicklung = Lösen von der Projektstruktur
 - Ebene 1: Organisation der Anwender in einer AG
 - Ebene 2: Organisation des Software-Developments
 - Ebene 3: Finden einer passenden Verfasstheit auch für finanzielle Fragen

RDMO Futures

- RDMO Finanzierung Development

derzeit:

- Projektmittel
- Eigenbeteiligung
- spezielle Entwicklungen:
 - Eigenbeiträge zur Software durch Nutzer-Instanzen, Integration überwiegend durch Projekt
 - Aufträge von interessierten Institutionen an Hauptentwickler

nach Auslauf der Projektzeit

- Projektmittel fallen weg, Weiterförderung durch DFG konzeptuell sehr fraglich
- Eigenbeteiligung der Partner kann enden

RDMO Futures

- Organisation der Anwender in einer AG

Aufgabe und Ziel der AG ist die

Bewahrung und Weiterführung von RDMO als nützliches Instrument im Datenmanagement
Diskussion und Richtungsweisung der RDMO Entwicklung,
Interaktion mit den Software-Developern

Ansprechstelle für Anfragen, (Vorträge etc.)

Organisation von Workshops, Meetings
Kontakt für institutionelle Anfragen etc.

Notwendig dazu: Koordination

derzeit sinnvoll (zu wählen)

einer aus dem laufenden Projekt
einer aus der Community

RDMO Futures

- Organisation des Software Maintenance und Development
 - Aufgaben und Ziel:
Bewahrung und Entwicklung des RDMO Core
 - Code maintenance, Bug-Fixes
 - Management der Infrastruktur
 - Beratung der AG bei Development – Richtungsentscheidungen
 - Erledigung bzw. Supervision von Auftragsarbeiten und AG-Aufträgen

Notwendig dazu:

(gewählter) Leader

Maintainer, Contributors aus dem laufenden Projekt und der Community

RDMO Futures

- Finden einer passenden Verfasstheit auch für finanzielle Fragen
 - für Development braucht es Zeit & Geld
 - oft ist es sinnvoll, kleine Beträge zu bündeln
 - es ist institutionell oft so, dass Finanzen bei einzelnen Institutionen nicht ausreichen für einen Auftrag, gesammelt aber sehr wohl
 - es muss eine saubere Lösung geben für solche ‚Durchleite‘-Prozesse
 - es kann keine Vereins- oder GmbH Form sein, das ist für RDMO ‚out of scope‘
- Es bleiben DINI, RDA-DE oder – aber erst später, als wir es jetzt benötigen – NFDI

Notwendig dazu: Gespräche mit DINI und RDA-DE.

mit DINI: via J. Ludwig (erste Gespräche bereits geführt)

mit RDA-DE: unklare Situation, weitere Kontakte notwendig

NFDI: zu später Start, derzeit noch gar nicht sprechfähig